



Stadt
Offenburg

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

230/13

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Herrmann-
Burkart, Jutta

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
28.04.2014

1. Betreff: Entwicklungskonzept Gifizareal - Abschlußbericht

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Planungsausschuss	09.07.2014	öffentlich
2. Gemeinderat	28.07.2014	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Planungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat:

1. dem vorgestellten Gesamtkonzept zuzustimmen.
2. die Umsetzung der Maßnahmen zu den Punkten „Verbesserung der Wasserqualität“ und „Parkplatz Gifiz-Strandbad“ zur Kenntnis zu nehmen.
3. Im Doppelhaushalt 2016/17 Planungsmittel für den nächsten Planungsschritt bereitzustellen.
4. 2018/2019 ff die Mittel zur Planung und Umsetzung des verbleibenden Gesamtkonzeptes in Höhe von 3,7 Mio. EUR unter dem Vorbehalt der Haushaltsberatungen zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen.
5. das vorgestellte Gesamtkonzept innerhalb des vorgesehenen Zeitplans umzusetzen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

230/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Herrmann-
Burkart, Jutta

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
28.04.2014

Betreff: Entwicklungskonzept Gifizareal - Abschlußbericht

Sachverhalt/Begründung:

Strategisches Ziel

Die Vorlage dient den strategischen Zielen Nr. 6 und 18:

- Innovative städtebauliche Entwicklung und hochwertige Gestaltung des Stadtbilds, des öffentlichen Raums und der Infrastruktur, unter Einbeziehung der Bürgerschaft
- Steigerung der Attraktivität der Grünflächen

1. Grundlagen

Am 21.09.2011 wurde in der Sitzung des Planungsausschusses nach eingehender Vorstellung der Bestandssituation der Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für das Naherholungsgebiet Gifiz zugestimmt. Das Planungsbüro BHMP hat in der Drucksache 152/11 die in einem ersten Schritt zusammengeführten Planungsgrundlagen erläutert und eine thematische Gliederung vorgestellt.

Es wurde ein integratives, freiraumplanerisches und landschaftsökologisches Entwicklungskonzept für das Gifizareal in Abstimmung mit den Bürgerinnen und Bürgern erstellt und mit der Drucksache 111/12 dem Planungsausschuss in einem Zwischenbericht vorgestellt.

2. Bürgeranliegen

Im Verfahren zur Erstellung des Entwicklungskonzeptes wurde eine angemessene Beteiligung der Bürgerschaft sichergestellt.

Im Beteiligungsverfahren hatten die Bürgerinnen und Bürger sowie Interessengruppen des Gifizareals Gelegenheit, eigene Beiträge und Vorschläge für eine Entwicklung zu formulieren und in den Diskussionsprozess einzubringen. Am 27.04.12 fand die erste von vier geplanten Beteiligungsrunden als offener Gedankenaustausch im SFZ Uffhofen statt.

Am 24.07.12 gab es auf großen Wunsch der Uffhofener Bürgerschaft ein Planungsworkshop zu zwei für den Stadtteil zentralen und herausragenden Themen. Es handelte sich dabei um das Thema „Gifizhalbinsel, Biergarten, Parksituation“ sowie um das Thema „Gifiz-Strandbad, Seerundweg“.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

230/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Herrmann-
Burkart, Jutta

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
28.04.2014

Betreff: Entwicklungskonzept Gifizareal - Abschlußbericht

Im Anschluss an die Planungsausschusssitzung am 01.07.2013 mit dem Zwischenbericht wurde eine dritte Bürgerinformation durchgeführt. Das Konzept wurde analog der Planungsausschusssitzung ausführlich erläutert und zur Diskussion gestellt. Die Bürgerinnen und Bürger haben danach die einzelnen Bausteine und Maßnahmen gewichtet und damit eine Prioritätenliste herausgearbeitet.

Die höchste Punktzahl erhielten die Themen Wasserqualität (31 P.), Halbinsel (28 P.) und Strandbad (17 P.). Zusätzliche Punkte, die vielfach angesprochen wurden, sind der Parkplatz am Strandbad und das Strandbad selbst.

Die weiteren eingegangenen Anregungen und Maßnahmenvorschläge sind, soweit möglich, in die endgültige Fassung des Entwicklungskonzeptes eingeflossen. Im Anschluss an die PLA-Sitzung vom 09.07.2014 wird eine vierte und vorerst letzte Bürgerveranstaltung stattfinden.

3. Erläuterung der Entwicklungsziele und der dafür ausgearbeiteten Maßnahmen

Aufbauend auf der Bestandsaufnahme, der Analyse und der Bewertung sowie den Ergebnissen der Bürgerbeteiligungen wurden durch das Planungsbüro zunächst die Entwicklungsziele für das Gifizareal erarbeitet. Darauf aufbauend sind erste Planungs- und Handlungsempfehlungen als Maßnahmen in zwei Hauptvarianten erarbeitet worden, die als Grundlage für die weiteren Planungsschritte bis hin zur Umsetzung dienen sollen.

Es handelt sich um die Variante „Strandbad“ (Anlage 1) mit einem bewirtschafteten Strandbad ähnlich der heutigen Situation und einer Variante „Naturbad“ (Anlage 2), bei dem zwar durchaus Grundleistungen wie Umkleiden und WC-Anlagen vorgesehen sein können, die aber im Gegensatz zu heute z.B. ohne Umzäunung geplant ist.

3.1 Entwicklungsziele für das Gifizareal

Ziel ist es, die bestehenden strukturellen Defizite an der Gifiz zu beheben und das Gebiet zu einem attraktiven Seepark mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten zu entwickeln. Der See soll erlebbar gemacht werden.

Folgende Schwerpunkte sollen dabei herausgestellt werden:

3.1.1 Verbesserung der Raumwirkung

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

230/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Herrmann-
Burkart, Jutta

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
28.04.2014

Betreff: Entwicklungskonzept Gifizareal - Abschlußbericht

Durch Bodenmodellierungen sollte die Raumwirkung der unterschiedlichen Grünbereiche am Gifiz verbessert werden. Schwerpunkte der Umgestaltung dabei sind die Halbinsel, der Flutgraben sowie der Kinzigdamm.

3.1.2 Herausarbeiten von Blickbezügen und Verknüpfung mit der Umgebung

Es sollte eine optische und reale Verflechtung der Grünflächen um den See mit den Naherholungsräumen entlang des Mühlbachs, der Kinzig und ihrer Deiche sowie des öffentlich angrenzenden Landschaftsraumes erfolgen.

3.1.3 Optimierung der Erschließung

Wichtiges Ziel ist es, vielfältigere und attraktive Wasserzugänge zu schaffen. Die Verbindungen in das Quartier über die Straße und den Flutgraben sollten verbessert werden. Der Rundweg sowie die Verbindung des Parks mit der Kinzig und in die Landschaft sollte attraktiver gestaltet werden und möglichst durchgängig begehbar sein. Der ruhende Verkehr sollte besser organisiert werden. Es sollten Wege am Wasser entstehen.

3.1.4 Optimierung der Nutzungen

Ziel sollte eine Optimierung der Lage der unterschiedlichen Nutzungen sein, die je nach Intensität der Nutzung dem eher extensiven oder dem eher intensiven Abschnitt im Gifizareal zugeordnet werden sollen. Besonders sinnvoll dabei ist die Entzerrung der intensiven Nutzung im nördlichen Bereich.

Das Tiergehege sollte in einen extensiveren Streichelzoo umgewandelt werden. Der Bereich der Halbinsel sollte ein breiteres Nutzungsangebot bekommen. Wesentlich sind auch hier attraktive Wasserzugänge.

3.1.5 Überarbeitung der Vegetation und Verbesserung der ökologischen Wertigkeit

Das Ziel ist, eine Differenzierung der unterschiedlichen Vegetationsbereiche zu erhalten.

Durch die Überarbeitung und langfristige Entwicklung des Vegetationsbestands sowie der Uferböschung (insbesondere im Süden und Osten) sollen ökologisch wertvolle Bereiche erhalten bzw. entwickelt werden. Im Gegenzug gibt es dann ausreichend zusammenhängende Grünflächen, die in erster Linie bespielt und intensiv genutzt werden können.

3.1.6 Verbesserung der Wasserqualität

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

230/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Herrmann-
Burkart, Jutta

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
28.04.2014

Betreff: Entwicklungskonzept Gifizareal - Abschlußbericht

Durch unterschiedliche Maßnahmen am See soll die Wasserqualität nachhaltig verbessert und gesichert werden.

3.2 Maßnahmenvorschläge zur Umsetzung der Entwicklungsziele

3.2.1 Wasserqualität (TP 1.1)

Zur langfristigen Stabilisierung der Wasserqualität soll eine Auswahl verschiedener Maßnahmen beitragen, z.B. die Ausbildung von Flachwasserzonen mit Röhricht, die Auslichtung der Ufervegetation, um den jährlichen Laubeintrag zu verringern sowie der Bau eines technischen Wasserfilters zur Bindung von Phosphaten.

Als erste Maßnahme wurden jeweils im Winter 2012 und 2013 im östlichen und südlichen Bereich des Sees die Ufervegetation einschließlich der Bäume und Großgehölze großzügig ausgelichtet.

Laut Beschluss im TA am 19.03.2014 wird eine Mikroflotationsanlage aufgebaut und betrieben, die dem Tiefenwasser des Sees Phosphat entziehen wird. Außerdem sollen im Süden des Sees als ein erster Bauabschnitt Flachwasserzonen geschaffen werden, die langfristig für den Erhalt der Wasserqualität sorgen sollen. Diese Maßnahmen werden 2014/2015 umgesetzt.

Kostenberechnung: ca. 261.000.- € brutto einschl. Baunebenkosten
Planung: 2013/2014
Umsetzung: 2014/2015

3.2.2 Parkplatz Strandbad (TP 1.2)

Im Blick auf den erhöhten Nutzungsdruck durch den Bau des neuen Freizeitbades (Drucksache 030/14) 2015 und 2016 soll der Parkplatz am Strandbad verbessert werden.

Der bestehende Parkplatz kann über mehrere Bauabschnitte hinweg saniert und die Parkplatzkapazität deutlich erweitert werden. Zunächst soll ein neuer Fahrradabstellplatz am Rand der Zufahrt gebaut werden. Die derzeit mittig im Parkplatz platzierten Fahrradbügel wurden bereits zugunsten von PKW-Stellplätzen entfernt und temporär seitlich aufgestellt. Ein Gesamtkonzept liegt vor und wird im Oktober 2014 im TA beraten.

Kostenberechnung: ca. 786.000.- € brutto einschl. Baunebenkosten
Planung: 2013
Umsetzung: 1. Bauabschnitt 2015
Umsetzung der Gesamtmaßnahme ab 2019

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

230/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Herrmann-
Burkart, Jutta

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
28.04.2014

Betreff: Entwicklungskonzept Gifizareal - Abschlußbericht

3.2.3 Vegetationskonzept (TP 1.3)

In einem langfristigen Pflanzkonzept werden einzelne Gehölze entfernt und andere ergänzt, um so ein differenziertes Parkbild mit Einzelbäumen, Gruppen, Baumreihen und Hainen zu schaffen. Hierdurch kann die Raumwirkung des Parks verbessert werden. Im Südwesten werden die Gehölze neu geordnet, so dass die angrenzende Bebauung weitestgehend abgeschirmt wird. Gleichzeitig werden Blickbezüge zum See geöffnet. Ein Konzept über die Pflegeintensität soll die Nutzbarkeit der Wiesenflächen verbessern und auch hier intensiv genutzte Rasenflächen von extensiven Wiesenflächen unterscheiden. Für die Tiere des Streichelzoos werden Weideflächen angelegt. Die Ufervegetation wird weiter entwickelt, um unter gestalterischen aber auch funktionalen Aspekten eine Abstufung der Uferbepflanzung zu erreichen. Damit wird erreicht, dass durch Belüftung und Filterfunktion die Wasserqualität dauerhaft verbessert wird.

Kostenberechnung: ca. 261.000.- € brutto einschl. Baunebenkosten

Planung: 2013 ff

Umsetzung: 1. Und 2. Bauabschnitt 2013/2014

Umsetzung gemäß Entwurf ab 2019

3.2.4 Halbinsel (TP 1.4)

Die Uferbereiche der Halbinsel werden abgeflacht und so der Blick auf den See freigegeben. Ein Weg am Wasser bindet diesen Bereich in den Park ein (Rundweg am See) und macht ihn künftig für die Öffentlichkeit nutzbar. Sitzstufen am Ufer und eine Terrasse über der bestehenden Uferbefestigung steigern die Aufenthaltsqualität auf der Halbinsel. Durch die bereits erwähnten Modellierungen entstehen Parkräume, die ein breites Angebot an Nutzungen aufnehmen können (Spielplatz, Spielwiese etc.)

Durch den Rückbau des Biergartens bietet sich die Möglichkeit, die Spitze der Halbinsel als Quartiersplatz mit Aussichtspunkt auszubauen.

Kostenschätzung: ca. 261.000.- € brutto einschl. Baunebenkosten

Planung: ab 2017

Umsetzung: ab 2019

3.2.5 Geländemodellierung (TP 1.5)

Durch Modellierungen im Bereich der Halbinsel, des Flutgrabens sowie des Kinzigdamms können neue, parkähnliche Räume geschaffen werden. Auf der

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

230/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Herrmann-
Burkart, Jutta

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
28.04.2014

Betreff: Entwicklungskonzept Gifizareal - Abschlußbericht

Halbinsel entstehen so Bereiche unterschiedlicher Nutzung und schirmen optisch zur Bebauung ab. Aushubmaterial wird in Form von Wällen an anderer Stelle wieder eingebaut.

Durch Aufweitungen des Flutgrabens entstehen Querungsmöglichkeiten zwischen Siedlung und See. Im Südwesten (an der Engstelle zur Siedlung) kann durch ein flächiges Absenken des Niveaus zwischen Graben und See eine attraktivere Wegeführung entstehen, da der Besucher näher ans Wasser geführt wird und gleichzeitig ein natürlicher Sichtschutz für die Anwohner entsteht.

Entlang des Kinzigdamms kann durch den Einbau von Aushubmaterial eine landschaftliche Modellierung entwickelt werden, die den dort vorhandenen Radweg stärker in das Gifizareal einbindet.

Kostenschätzung: 158.000.- € brutto einschl. Baunebenkosten

Planung: ab 2017

Umsetzung: ab 2019

3.2.6 Jugendspielbereich / Skateranlage (TP 1.6)

Der vorhandene Skaterplatz am Parkplatz vor dem Strandbad soll im Zuge der Überplanung des Parkplatzes überprüft werden. Denkbar ist eine Aufwertung am heutigen Standort oder alternativ die Verlegung an einen neuen Standort innerhalb des Gifiz-areals. Zusätzliche Bewegungsangebote für Jugendliche wie der Bolzplatz sollen ertüchtigt werden.

Für die zugangsbeschränkten Sportflächen (Beachvolleyballfelder) soll geprüft werden, ob und in welcher ggf. beaufsichtigten Form das Gelände auch außerhalb des Vereinssports genutzt werden kann.

Kostenschätzung: 131.000.- € brutto einschl. Baunebenkosten

Planung: ab 2017

Umsetzung: ab 2019

3.2.7 Rundweg (TP 1.7)

Um das Areal für Freizeit und Sport gleichermaßen attraktiv zu gestalten soll der Rundweg so ertüchtigt werden, dass auch Kinderwagen und Rollatoren diesen Weg ohne Einschränkung nutzen können.

Wenn im weiteren Planungsprozess die Variante „Naturbad“ favorisiert wird, würde sich in Kombination mit einer Durchwegung des Strandbad-Bereichs die Chance eröffnen, einen durchgehenden Ufer-Rundweg zu gestalten. Die bisherige, teilweise

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

230/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Herrmann-
Burkart, Jutta

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
28.04.2014

Betreff: Entwicklungskonzept Gifizareal - Abschlußbericht

weniger attraktive Wegeführung, z.B. entlang des Flutgrabens wäre dann vertieft zu betrachten.

Kostenschätzung ca. 261.000.- € brutto einschl. Baunebenkosten
Planung: ab 2017
Umsetzung: ab 2019

3.2.8 Spielplätze (TP 1.8)

Es sollen Möglichkeiten zum Spielen am Wasser bzw. rund um das Thema Wasser geschaffen werden. Neben den bereits genannten Uferzugängen steht ein großer Wasser-/ Sandspielbereich für Kinder unterschiedlichen Alters im Mittelpunkt der Umgestaltung der Halbinsel und verbindet sich thematisch und topographisch mit dem See.

Zusätzlich sollen neue attraktive Spielmöglichkeiten für unterschiedliche Altersgruppen innerhalb des intensiven Nutzungsbereichs geschaffen werden.

Kostenschätzung ca. 576.000.- € brutto einschl. Baunebenkosten
Planung: ab 2017
Umsetzung: ab 2019

3.2.9 Streichelzoo (TP 1.9)

Ziel ist eine Extensivierung der Anlage sowie eine attraktivere Gestaltung. Die Flächen sollen erweitert werden, so dass Weideflächen für die Tiere entstehen. Zudem sollen die Gehege durch die Verwendung naturnaher Materialien (Holzstämmen, Steine etc.) ansprechender gestaltet werden. Hierzu zählt auch der Verzicht auf Stabmattenzäune und eine Auflockerung der Einfriedungen.

Kostenschätzung ca. 261.000.- € einschl. Baunebenkosten
Planung: ab 2017
Umsetzung: ab 2019

3.2.10 Neugestaltung der Uferzugänge, Treppen und Stege (TP 1.10)

Durch weiteres punktuell Auslichten der Ufervegetation, das Anlegen von Badebuchten sowie der Schaffung von Stegen und Plattformen am Wasser wird die Erlebbarkeit des Sees verbessert. Dabei wird das Westufer stärker zugänglich sein. Das Ostufer soll in einem naturnäheren Zustand bleiben und durch Röhrichtpflanzungen, insbesondere zur natürlichen Regenerationsfähigkeit und damit der Erhaltung der Wasserqualität dienen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

230/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Herrmann-
Burkart, Jutta

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
28.04.2014

Betreff: Entwicklungskonzept Gifizareal - Abschlußbericht

Kostenschätzung: ca. 340.000.- € brutto einschl. Baunebenkosten

Planung: ab 2017

Umsetzung: ab 2019

3.2.11 Verbindung zur Umgebung und innere Erschließung (TP 1.11)

Die Verbindung von See und Stadtteil soll gestärkt und die innere Erschließung des Gebiets verbessert werden. Der Zugang über die Platanenallee wurde inzwischen gestalterisch aufgewertet. Durch die zusätzlich angelegten Stellplätze in der Umgebung wird das Gelände am See von parkenden Autos freigehalten.

Mit Geländemodellierungen wird der Flutgraben in das Gestaltungskonzept integriert. Zugleich werden durch Stege und Furten attraktive Querungsmöglichkeiten geschaffen und die Wege ans Wasser verkürzt. Dadurch entstehen auch neue Blickbezüge zum See. Die Anbindungen an den bestehenden Weg auf dem Kinzigdamm sollen verbessert und als Wegeverbindungen für Radfahrer und Inlineskater ausgeschildert werden, so dass die Parkwege um den Gifiz den Fußgängern vorbehalten bleiben sollen.

Wenn im weiteren Planungsprozess die Variante „Naturbad“ favorisiert wird, würde sich in Kombination mit einer Durchwegung des Strandbad-Bereichs die Chance eröffnen, einen durchgehenden Ufer-Rundweg zu gestalten.

Kostenschätzung ca. 392.000.- € brutto einschl. Baunebenkosten

Planung: ab 2017

Umsetzung: ab 2019

3.2.12 Aussichtsplattform am Kinzigdamm (TP 1.12)

Zur Stärkung der Verbindung zur Umgebung, insbesondere zu den Radwegen auf dem Kinzigdamm, sind dort an den neu geplanten Verbindungsstellen attraktive Aussichtsplattformen vorgesehen.

Kostenschätzung ca. 104.000.- € brutto einschl. Baunebenkosten

Planung: ab 2017

Umsetzung: ab 2019

3.2.13 Strandbad (TP 1.13)

Variante Strandbad: Während der Wintermonate soll das Strandbad für jedermann zugänglich sein, so dass ein Rundweg um den See möglich ist. Im Sommer wird der Badebetrieb mit Nutzung von Umkleiden/WC beibehalten. Durch eine Überarbeitung des Baumbestands entstehen stärker räumlich differenzierte Flächen (baumfreie

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

230/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Herrmann-
Burkart, Jutta

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
28.04.2014

Betreff: Entwicklungskonzept Gifizareal - Abschlußbericht

Flächen zum Spielen; Bereiche mit Bäumen zum Liegen etc.). Rasenterrassen am Nordwestufer bereichern das Angebot an attraktiven Liegebereichen im Uferbereich.

Die Schaffung eines Flachwasserbeckens sowie die Umgestaltung des Rutschenauslaufs machen das Strandbad für Familien mit kleinen Kindern attraktiver. Ein neuer Steg, bestehend aus einem festen und einem schwimmenden Teil (Anlege-möglichkeit für Tretboote), wurde im Frühjahr 2013 gebaut.

Variante Naturbad: Als Weiterentwicklung der o. g. räumlichen Verbesserungen wird bei dieser Variante das nördliche Ufer vollständig in die Grünanlage „Gifiz“ integriert. Die derzeit bestehende Abtrennung wird aufgehoben. Durch den Rückbau zumindest von Teilen der Strandbadgebäude und die Auflockerung der Parkplatzfläche wird eine Verbindung nach Norden geschaffen.

Die vorhandene Gastronomie wird ohne feste Einzäunung die soziale Kontrolle an dem nun öffentlichen Bereich stärken. Die Schaffung eines Flachwasserbeckens und Spielbereiche machen das Naturbad für Familien mit kleinen Kindern noch attraktiver. Die genaue Gestaltung ist dann zu einem späteren Zeitpunkt zu vertiefen.

Kostenschätzung: ca. 267.000.- € brutto einschl. Baunebenkosten

Planung: ab 2017

Umsetzung: ab 2019

4. Zusammenfassung zu bereits umgesetzten Maßnahmen

Entsprechend der Prioritätenliste aus der Bürgerbeteiligung wurden bereits folgende Maßnahmen weiter bearbeitet und teilweise umgesetzt.

4.1 Auslichtung der Ufervegetation (TP 1.1)

Als eine erste Maßnahme wurden 2012 konzeptunschädlich einzelne geschädigte Großgehölze entnommen. 2013 wurde ein großer Abschnitt im Süden des Sees vollständig gerodet. Hierfür wurden rund 25.000.- € eingesetzt.

Eine entsprechende Pflege zur Verhinderung des Wiederaufwuchses wird sichergestellt, bis die im TA am 19.03.2014 mit der Drucksache 038/14 beschlossene Uferabflachung und die Entwicklung einer Röhrlichtzone umgesetzt wird.

4.2 Einrichtung einer Filteranlage (TP 1.1)

Im südlichen Bereich des Gifizsees wird ein erster Abschnitt des Ufers abgeflacht und eine Röhrlichtzone zur Filterung und Belüftung des Wassers angelegt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

230/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Herrmann-
Burkart, Jutta

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
28.04.2014

Betreff: Entwicklungskonzept Gifizareal - Abschlußbericht

Ebenso wird nach dem Beschluss des TA am 19.03.14 (Drucksache 038/14) eine Mikrofiltrationsanlage als technische Filteranlage zur Entnahme von Phosphat errichtet. Dafür stehen im Wirtschaftsplan Mittel in Höhe von 170 TEUR bereit.

4.3 Parkplatz Gifiz-Strandbad (TP 1.2)

Es ist geplant, für die Gesamtmaßnahme der Sanierung und Erweiterung der Kapazität des Parkplatzes im Zeitraum 2014 bis 2017 insgesamt 786 TEUR auf mehrere Bauabschnitte und Jahre verteilt umzusetzen, und die Mittel im Wirtschaftsplan der TBO bereit zu stellen. Die Entwurfsplanung wird als Gesamtplan im Oktober 2014 im TA vorgestellt und beraten. Nach dem Beschluss des Gemeinderates vom 17.03.2014 zum Freizeitbad stehen für den Parkplatz derzeit nur 50 TEUR für 2014 und 50 TEUR für 2015 für einen ersten Bauabschnitt zur Verfügung.

4.4 Strandbad (TP 1.13)

Im Strandbad wurden bereits 2013 durch die TBO mehrere Maßnahmen zur Aufwertung durchgeführt, u. a. der Bau eines neuen seniorengerechten Steges oder auch die Aufwertung eines Kleinkindbadebereichs.

Damit sind drei wichtige Bausteine bearbeitet worden bzw. werden in Kürze umgesetzt. Damit werden rund 138.000.- € investiert.

Die weiteren Bausteine bzw. Maßnahmen werden im Blick auf den erhöhten Nutzungsdruck auf das Strandbad während der Bauphase des neuen Kombibades bis zu dessen Eröffnung sinnvollerweise zurückgestellt.

5. Zusammenfassung der Kosten

Die Kostenschätzung ist gemäß Anlage 4 auf der Grundlage des vorliegenden Entwicklungskonzeptes erhoben worden. Die in der Anlage 4 genannte Bausumme beträgt 4.160.000,- € brutto, einschließlich der Baunebenkosten.

Davon wurden bis heute bzw. werden noch 2014/2015 über 430.000 € brutto in das Gifizareal investiert.

Damit werden (Stand 2014) noch rund 3,7 Mio. EUR brutto für die Umsetzung des Entwicklungskonzeptes benötigt.

6. Fazit

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

230/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Herrmann-
Burkart, Jutta

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
28.04.2014

Betreff: Entwicklungskonzept Gifizareal - Abschlußbericht

Bis Ende 2015 sind die unter Punkt 4 benannten wichtigen Maßnahmen, insbesondere zur Sicherstellung der Wasserqualität durchgeführt.

2017 wird nach der Eröffnung des neuen Kombibades die weitere Planung wieder aufgenommen. Das vorliegende Konzept wird dann als Entwurf auch im Blick auf das neue Kombibad weiter entwickelt und 2018 den Gremien wieder zur Beratung vorgestellt. Ziel ist es, ab 2019 die einzelnen Maßnahmen in sinnvoller Reihenfolge und Bauabschnitte umzusetzen.

Eine ausreichende Einbindung der Bürgerinnen und Bürger wird dabei sichergestellt und das Naherholungsgebiet in ein Pflegekonzept überführt, das den Erhalt der umgestalteten Flächen sichert.